

# **Aufbewahrung Arztrechnungen/Beihilfebescheide/Rezepte**

**von**

**Beitrag von „undichbinweg“ vom 11. Dezember 2022 23:00**

Liebe Mitstreiter:innen!

Ich stelle fest, dass ich große Schwierigkeiten habe, Arztrechnungen, Beihilfebescheide sowie eingeloeste Rezepte zu vernichten.

Beihilfebescheide vernichte ich nach 5 Jahren aber die Rechnungen bzw. Rezepte gar nicht.

Wie handhabt ihr das?

---

**Beitrag von „Miss Othmar“ vom 11. Dezember 2022 23:04**

Ich scanne alles und schicke die Originale an Beihilfe und Versicherung. Aktenordner sehen einfach hässlich aus ...

---

**Beitrag von „fossi74“ vom 12. Dezember 2022 10:29**

[Zitat von calmac](#)

Liebe Mitstreiter:innen!

Ich stelle fest, dass ich große Schwierigkeiten habe, Arztrechnungen, Beihilfebescheide sowie eingeloeste Rezepte zu vernichten.

Beihilfebescheide vernichte ich nach 5 Jahren aber die Rechnungen bzw. Rezepte gar nicht.

Wie handhabt ihr das?

Als GKV-Patient bekomme ich gar keine Rechnungen und sehe insofern auch keine Notwendigkeit, diese aufzubewahren.

Ich würde allenfalls die Rechnungen mit einem "bezahlt"-Stempel versehen und drei Jahre aufbewahren. Die Beihilfe-Abrechnungen aber nicht.

---

### **Beitrag von „Susannea“ vom 12. Dezember 2022 10:36**

Da man als GKV-Patient (vermutlich als PKV auch vereinzelt) einen Teil über die Steuer einreicht und das 10 Jahre aufzubewahren ist, stellt sich mir die Frage nicht wirklich, ob aufbewahren.

---

### **Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 12. Dezember 2022 11:58**

#### Zitat von Susannea

Da man als GKV-Patient (vermutlich als PKV auch vereinzelt) einen Teil über die Steuer einreicht

Bringt solange nichts, außer die sog. zumutbare Belastung wird überschritten. In der Regel ist das bei gesetzlich versicherten Patienten nur bei Zahnbehandlungen, und da ist das nach Einkommen gestaffelt, bei Lehrern, je nach Kinderzahl, in der Regel also 2-7% des Jahresbruttoeinkommens. Und dann auch nur der Teil, der überschreitet.

---

### **Beitrag von „Bolzbold“ vom 12. Dezember 2022 12:43**

Also ich vernichte die Rechnungen etc. regelmäßig, nachdem sie eingereicht wurden und Beihilfe und PKV die entsprechenden Beträge überwiesen haben.

In den inkl. Referendariat 19 Jahren im ÖD gab es keine Situation, in der eine alte Rechnung oder ein Beihilfebeleg noch einmal angefordert wurden.

---

### Beitrag von „Websheriff“ vom 12. Dezember 2022 13:17

Danke für die Erinnerung!

Zumindest nach Ablauf von 10 Jahren sollte ich mal entsorgen.

- Hier stand ein Bild ohne Quellenangabe. Nun ist es futsch. -

Ja, ist ja schon gut, Laborhund. 😊

---

### Beitrag von „Gast123“ vom 12. Dezember 2022 13:24

[Zitat von Websheriff](#)

Ja, ist ja schon gut, Laborhund. 😊

? Ich kann dir nicht ganz folgen. Wäre schön, wenn du mich aufklären könntest. 🙄

---

### Beitrag von „Susannea“ vom 12. Dezember 2022 13:50

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Bringt solange nichts, außer die sog. zumutbare Belastung wird überschritten. In der Regel ist das bei gesetzlich versicherten Patienten nur bei Zahnbehandlungen, und da ist das nach Einkommen gestaffelt, bei Lehrern, je nach Kinderzahl, in der Regel also 2-7% des Jahresbruttoeinkommens. Und dann auch nur der Teil, der überschreitet.

Magst du ja so kennen, wir sind diverse Jahre da problemlos drüber gekommen mit Zuzahlungen zu Behandlungen, Wegen zu Ärzten, Zahlung Rufbereitschaft Hebamme usw. Das läppert sich nämlich und inzwischen ist das ja auch gestaffelt mit der Überschreitung und was wie usw.

---

## Beitrag von „Websheriff“ vom 12. Dezember 2022 14:05

### Zitat von Laborhund

Wäre schön, wenn du mich aufklären könntest.

Ich hatte erwartet, dass Sherlock dem Bild auf die Spur geht. Hatte ich extra für ihn eingestellt.



---

## Beitrag von „Gast123“ vom 12. Dezember 2022 14:34

### Zitat von Websheriff

Ich hatte erwartet, dass Sherlock dem Bild auf die Spur geht. Hatte ich extra für ihn eingestellt. 😊



Verflixt! Sherlock hatte ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt seine Schiebermütze aufgehängt und die Lupe beiseite gelegt, weil er sich in der Mittagspause befand. Allerdings kann er dir sowie der Leserschaft jetzt mitteilen, dass du's ihm mit dem Bild besonders leicht gemacht hast und es sich beim vermeintlichen Schnappschuss aus deinem Büro offensichtlich um ein FAKE (muss ich das jetzt melden?) handelt und das Foto mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht die Aktensammlung aus deinem Büro zeigt!! Man betrachte das Bild genauer im Großformat und stelle fest, dass in der oberen linken Ecke der Schriftzug „pasted-from-clipboard.png“ zu lesen ist, was ein EINDEUTIGES Indiz für einen Fotoklau ohne Quellenangabe (hier der Fundort des Bildes: <https://pixabay.com/de/photos/akte...rdnung-3163060/>) ist.

Ich danke dir nachträglich für den Fall, denn **„Stagnation macht meinen Geist rebellisch! Geben Sie mir Probleme, geben Sie mir Arbeit!“ (Sherlock Holmes)**

---

## Beitrag von „Websheriff“ vom 12. Dezember 2022 14:42

Dank für den Hinweis!

Hatte tatsächlich das mit der Quellenangabe nicht bedacht.

Die Lösung hatte ich mir anders vorgestellt: Die Ordner sind/waren leer.

Aber weitere prima Schnüffelleistung!

---

### Beitrag von „Gast123“ vom 12. Dezember 2022 14:53

#### [Zitat von Websheriff](#)

Dank für den Hinweis!

Hatte tatsächlich das mit der Quellenangabe nicht bedacht.

Kein Problem und halb so wild, würde ich sagen. Die Quelle hätte man ja ganz leicht ausfindig machen können. 😊

#### [Zitat von Websheriff](#)

Die Lösung hatte ich mir anders vorgestellt: Die Ordner sind/waren leer.

Wie, du faltest deine Rechnungen nicht vor dem Lochen und heftest sie im Anschluss als A5-Format in einen A4-Ordner? Da bin ich in der Ermittlungsarbeit wohl mal falsch abgebogen... Ne, aber mal ernst: Krass! Ich hätte nicht gesehen, dass die Ordner leer sind.

#### [Zitat von Websheriff](#)

Aber weitere prima Schnüffelleistung!

Das vom Sheriff höchst persönlich zu hören, ist doppelt schön. Danke! 😊

---

### Beitrag von „Humblebee“ vom 12. Dezember 2022 16:26

#### [Zitat von Miss Othmar](#)

Ich scanne alles und schicke die Originale an Beihilfe und Versicherung. Aktenordner sehen einfach hässlich aus ...

Mal abgesehen davon, dass ich Aktenordner keineswegs hässlich finde: Du bekommst aber doch die Rechnungen von der Beihilfe mitsamt Bescheid wieder zurückgeschickt. Oder ist das in NRW nicht der Fall? Und wenn doch: Wirfst du dann direkt alles weg?

Ich habe die Arztrechnungen, Beihilfebescheide etc. bisher immer etwa sechs bis acht Jahre aufbewahrt. Da ich nicht so viele habe (meist nur wenige Arztbesuche pro Jahr, nehme selten verschreibungspflichtige Medikamente,...), bleibt die Menge überschaubar.

---

### **Beitrag von „Miss Othmar“ vom 12. Dezember 2022 16:34**

nein, die Beihilfe und die Versicherung scannen die Rechnungen und vernichten sie dann.

Ich mache Beihilfe für zwei, da käme an Papier schon was zusammen.

---

### **Beitrag von „Sissymaus“ vom 12. Dezember 2022 16:35**

#### [Zitat von Miss Othmar](#)

nein, die Beihilfe und die Versicherung scannen die Rechnungen und vernichten sie dann.

Ich mache Beihilfe für zwei, da käme an Papier schon was zusammen.

Ich für drei. Habe diverse Ordner gefüllt und werde nun mal langsam anfangen zu vernichten.

---

### **Beitrag von „Humblebee“ vom 12. Dezember 2022 16:38**

#### [Zitat von Miss Othmar](#)

nein, die Beihilfe und die Versicherung scannen die Rechnungen und vernichten sie dann.

Ich mache Beihilfe für zwei, da käme an Papier schon was zusammen.

Ok, das ist was anderes und ist hier in NDS bisher nicht der Fall gewesen. Ich habe allerdings zuletzt Anfang dieses Jahres Beihilfe beantragt (bei der PKV noch gar nichts eingereicht, weil es sich bisher nicht lohnte aufgrund der Beitragsrückerstattung) und da bekam ich die eingereichten Unterlagen zurück. Evtl. wurde das hier mittlerweile auch geändert.

---

## Beitrag von „golum“ vom 12. Dezember 2022 21:11

### Zitat von Laborhund



Verflix! Sherlock hatte ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt seine Schiebermütze aufgehängt und die Lupe beiseite gelegt, weil er sich in der Mittagspause befand. Allerdings kann er dir sowie der Leserschaft jetzt mitteilen, dass du's ihm mit dem Bild besonders leicht gemacht hast und es sich beim vermeintlichen Schnappschuss aus deinem Büro offensichtlich um ein FAKE (muss ich das jetzt melden?) handelt und das Foto mit hoher Wahrscheinlichkeit nicht die Aktensammlung aus deinem Büro zeigt!! Man betrachte das Bild genauer im Großformat und stelle fest, dass in der oberen linken Ecke der Schriftzug „pasted-from-clipboard.png“ zu lesen ist, was ein EINDEUTIGES Indiz für einen Fotoklau ohne Quellenangabe (hier der Fundort des Bildes: <https://pixabay.com/de/photos/akte...rdnung-3163060/>) ist.

Ich danke dir nachträglich für den Fall, denn **„Stagnation macht meinen Geist rebellisch! Geben Sie mir Probleme, geben Sie mir Arbeit!“ (Sherlock Holmes)**

Also mal ganz grundsätzlich: Erst heißt es: Der Ordner war nur bisschen geditscht. Wurde auch nur ausgeliehen, um Beihilfe abzuheften und plötzlich war auch die Versicherung drin. Dann wird zugegeben, die Rechnungen hatten keine Lochverstärker (Aussage gegenüber der Beihilfe-Stelle. Falschaussage?!?). Dann waren plötzlich vier Rechnungen drin. Also entweder ist das ein Fake oder...

Und dann spielt sich Sherlock auf, er habe ein Fotos des geditschten Ordners bei ebay-Kleinanzeigen gefunden. Und der Ordner war schon drin, bevor die Beihilfe abgeheftet werden konnte. Wollt ihr uns verarschen?

### Beitrag von „golum“ vom 12. Dezember 2022 21:20

Jetzt ernsthaft: Ich habe eine Kiste mit Hängemappen. In die vordere Mappe kommen die bezahlten Rechnungen, die noch nicht eingereicht sind. In der zweiten Mappe die, die eingereicht sind, aber noch nicht erstattet. Wenn erstattet ist, wird daraus dann die dritte Mappe und die 1 und 2 werden neu ergänzt. Wenn die Kiste voll ist, wird die hintere Mappe entsorgt, so dass vorne wieder Platz ist. Erfahrungsgemäß sind die ältesten Rechnungen knapp vier Jahre alt bei ihrer Entsorgung. Dahinter steckt kein Plan sondern reine Ergonomie.

---

### Beitrag von „fossi74“ vom 12. Dezember 2022 21:22

Leute, jetzt mal ehrlich: Wann war ein Thread zuletzt so unterhaltsam? Danke, [HelenWo!](#)

---

### Beitrag von „fossi74“ vom 12. Dezember 2022 21:24

#### [Zitat von golum](#)

Jetzt ernsthaft: Ich habe eine Kiste mit Hängemappen. In die vordere Mappe kommen die bezahlten Rechnungen, die noch nicht eingereicht sind. In der zweiten Mappe die, die eingereicht sind, aber noch nicht erstattet. Wenn erstattet ist, wird daraus dann die dritte Mappe und die 1 und 2 werden neu ergänzt. Wenn die Kiste voll ist, wird die hintere Mappe entsorgt, so dass vorne wieder Platz ist. Erfahrungsgemäß sind die ältesten Rechnungen knapp vier Jahre alt bei ihrer Entsorgung. Dahinter steckt kein Plan sondern reine Ergonomie.

Ah, das ist wie mit Vokabelkarten, stimmt's? Das habe ich auch nie richtig verstanden.

---

### Beitrag von „golum“ vom 12. Dezember 2022 21:28

#### [Zitat von fossi74](#)



Ah, das ist wie mit Vokabelkarten, stimmt's? Das habe ich auch nie richtig verstanden.

Bei mir ist es reine Faulheit. In Hängemappen kann ich das Zeug reinschmeißen. In einem Ordner müsste ich lochen und(!) abheften! Das ist eine zu große Hürde. Viel zu viel Arbeit. Was ich mache, ist eben Verwaltung mit minimalem Aufwand 😊

---

### **Beitrag von „yestoerty“ vom 12. Dezember 2022 22:17**

Mein Mann bekommt mittlerweile bei einigen Ärzten digitale Rechnungen. Das bringt mein ganzes "eingereicht wird von einer Mappe in andere Mappe gelegt-System" durcheinander.

und in diesem Jahr werde ich bei der Menge an Arztbesuchen und Rezepten von den Kindern echt kirre.

und dann bekommt man 1365€ überwiesen und muss erst mal gucken für wen das Geld war, was nicht erstattet wurde,... argh.

---

### **Beitrag von „Websheriff“ vom 13. Dezember 2022 06:53**

[Zitat von golum](#)

Ich habe eine Kiste mit Hängemappen.

Nur EINE Kiste?

Single?

---

### **Beitrag von „Anna Lisa“ vom 13. Dezember 2022 07:30**

Die Beihilfe / Versicherung kann ja gar nichts zurückschicken, weil ich alles per App einreiche.

Ich hebe so maximal 3 Jahre auf, wüsste auch nicht wofür länger. Hat noch nie einer sehen wollen.

---

### **Beitrag von „fossi74“ vom 13. Dezember 2022 07:49**

In einem mir bekannten Baumarkt wurde die 10-jährige Aufbewahrungspflicht dadurch erfüllt, dass man die entsprechenden Aktenordner in Gitterboxen auf Paletten geschmissen und ganz hinten oben im Lager deponiert hat. Wollte auch nie jemand sehen.

---

### **Beitrag von „NRW-Lehrerin“ vom 13. Dezember 2022 15:38**

Man muss nur Rechnungen über 500€ 2 Jahre lang aufbewahren..

Ich schmeiße mittlerweile alles weg..und Asche auf mein Haupt..ich kontrolliere es nicht mal mehr...ist mir zu stressig bei 5 Leuten.□□□

Ich reiche online ein..überweise..und weg damit.